



SIEGEL-SCHULE 2010–2026

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung zur Förderung der Berufswahl

SCHULE MIT BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG





Die Gesamtschule Langerfeld

Bei uns an der Gesamtschule Langerfeld lernen die Schüler*innen mit Kopf, Herz und Hand. Die Freude am Lernen wird als wichtiger Antrieb für Lernfortschritte verstanden.

Damit der Übergang in die weiterführende Schule gelingt, brauchen Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sowohl Kontinuitäten, die sie aus ihrem früheren Alltag der Grundschulen kennen, als auch Diskontinuitäten, die die neuen Anforderungen der neuen Schule mit sich bringen. Das räumlich-pädagogische Konzept der Gesamtschule Langerfeld ermöglicht beides: Unsere Fünft- und Sechstklässler*innen können sich bei uns zu Hause fühlen und Verantwortung für ihre Klassengemeinschaft, für die Gestaltung sowie für das gute Miteinander übernehmen. Der Schultag ist rhythmisiert, methodisch vielfältig gestaltet, Unterricht und individualisiertes beziehungsweise kooperatives Lernen sind medial gestützt. Unsere Schüler*innen bilden eine Gemeinschaft im inklusiven Gemeinsamen Lernen, sie erleben Respekt und die Förderung der individuellen Vielfalt und sie sind gut versorgt. Das sind die wesentlichen Grundsätze, nach denen unser Kollegium den schulischen Alltag gestaltet.

Unsere Angebote

Im Laufe der Zeit haben sich an unserer Schule zahlreiche Lernangebote etabliert:

Teilnahme an Sportwettkämpfen, Bands, Schulchor, Konzerte, Projektwochen, Theateraufführungen, Kunstausstellungen, Arbeitsgemeinschaften, Einschulungs- und Abschlussfeiern mit Gottesdiensten, Schulfeste, Berufsorientierungsbörse, Erinnerungskultur u. v. m.



Schulprofil

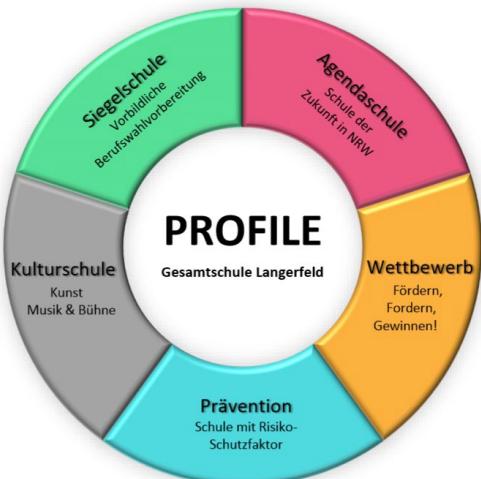
Die Gesamtschule Langerfeld hat sich das **Ziel** gesetzt, die Schüler*innen zu einer Lebenseinstellung zu erziehen, aus der heraus sie sowohl für sich selbst als auch für andere gern **Verantwortung übernehmen** und auf diese Art und Weise alle ihnen gegebenen persönlichen Fähigkeiten entwickeln und einsetzen.

Unsere Schule fördert und fordert **selbstständiges Lernen**. So möchte sie Schüler*innen auch dazu erziehen, für ihr eigenes Lernen und den Lernprozess aller ihre Verantwortung zu erkennen und zu übernehmen. Diese Ziele sind als gemeinsame Aufgabe aller Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen zu verstehen.

Guter **Fachunterricht** kennzeichnet die Gesamtschule Langerfeld seit ihrer Gründung.

Daher wird besonderer Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der kompetenzorientierten Lehrpläne gelegt, in den letzten Jahren insbesondere auch mit dem Ziel, sich unter Berücksichtigung der Kerncurricula den Ansprüchen externer Evaluation in Lernstandserhebungen und zentralen Prüfungen zu stellen. Die Aufmerksamkeit der Lehrpersonen richtet sich aber nicht nur auf die in den Fächern zu behandelnden Themen und Inhalte, sondern sie bezieht sich auch auf die Lernprozesse und die stete Verbesserung der Qualität des erteilten Unterrichts. Um dies angemessen **evaluieren** zu können, erprobt die Schule derzeit in einzelnen Fächern standardisierte Formen der Befragung und Analyseverfahren, um den Leistungsstand der Schüler*innen zu erfassen und entsprechende Maßnahmen in den Fachkonferenzen zu diskutieren und umzusetzen, um so die Unterrichtsqualität und die Leistungsfähigkeit der Schüler*innen zu verbessern.

Das **Förderkonzept** der Schule berücksichtigt, dass grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden. Neben der Aufarbeitung von Defiziten müssen auch gute Schüler*innen stärker gefordert werden. Dies entspricht unserem Prinzip von Fördern und Fordern.



Ganztag an der Gesamtschule Langerfeld

Die Gesamtschule Langerfeld ist eine Ganztagschule mit geschlossenem Ganztag, der folgenden Bereiche umfasst:

- Lernzeiten (LZ)
- individuellen Lernzeiten (ILZ) als Förder- und Forderstunden
- Differenzierung
- Wahlunterricht in den Arbeitsgemeinschaften
- Offenen Angebote in der Mittagspause

Der Ganztag findet von 7.50 - 15.45 Uhr statt und ist in folgende Blöcke eingeteilt:



Der (Pflicht)Wahlunterricht in den Arbeitsgemeinschaften ist in den Jahrgängen 5 und 6 verbindlicher Bestandteil der Stundentafel und in seiner Bedeutung dem Fachunterricht gleichgestellt. Dieser Unterricht umfasst zwei Schulwochenstunden, wobei die Schüler*innen aus den Bereichen Informatik, Technik, Naturwissenschaften, Umwelt, Musik, Kunst, Handwerk, Sprache, Gesellschaft und Sport ihren Unterricht in der Arbeitsgemeinschaft für ein Schuljahr selbst wählen.

Die Schüler*innen erhalten zur Auswahl und Entscheidung ein umfangreiches Wahlpflichtangebot, bei dem sie aus ca. 50 angebotenen Arbeitsgemeinschaften ein Angebot erhalten, an dem sie ein Schuljahr lang teilnehmen dürfen.

Ab der Jahrgangsstufe 7 wird das Angebot in eine freiwillige, interessensorientierte Weiterführung gelenkt. Die Schüler*innen entscheiden, welche Impulse und Angebote für ihre individuelle Lebensgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung maßgeblich sind und in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt sie dieses Interesse weiterführen möchten.



Individuelle Förderung

Förder- und Forderkonzept

Das Förder- und Forderkonzept ist mittlerweile in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 fest etabliert und die Schüler*innen sind bereits selbst Expert*innen in der neuen **Individuellen Lernzeit**, kurz ILZ, geworden.

Auf Grundlage eines Lernplans bearbeiten sie selbstständig in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem individuellen Leistungsniveau, Aufgaben für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Auch in der gymnasialen Oberstufe werden Vertiefungskurse in diesen drei Fächern angeboten.

Zusatzangebote wie die Lese-Rechtschreib-Förderung und das Aufmerksamkeitstraining sind weiterhin fester Bestandteil des neuen Konzepts. Darüber hinaus gibt es das weitere Angebot des Lerncoachings. Gute Eindrücke, wie in den ILZ-Stunden gearbeitet wird, können dem folgenden Video entnommen werden (bitte dazu den QR-Code scannen).



Diagnose

Zur **individuellen Lernstandsdiagnose und Förderplanung** setzt die Gesamtschule Langerfeld den Duisburger Sprachstandstest und die Hamburger Schreibprobe ein. Darüber hinaus erfolgt eine Online-Diagnose in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in einzelnen Jahrgängen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die individualisierten Förderpläne, die die Schüler*innen dann erhalten.

Berufsorientierung

Seit vielen Jahren gehört die Berufsorientierung zu den wesentlichen Bausteinen unseres Schulprogramms. Im Rahmen von KAoA („Kein Abschluss ohne Anschluss“) nehmen die Schüler*innen an unterschiedlichen berufsvorbereitenden Elementen teil: Einstiegsinstrument (ESI), Portfolioinstrument (Berufswahlpass), Berufsfelderkundungen, Schülerbetriebspraktikum, Praxiskurse, Bewerbungsphase und Übergangsbegleitung.

Auch die Berufsorientierungsbörse „BOB“ hat sich an unserer Schule fest etabliert, die jährlich mit mehr als 50 Firmen im November stattfindet und Informationsmöglichkeiten zu über 150 Berufsbildern und beruflichen sowie hochschulischen Bildungsgängen bietet. Seit über 10 Jahren ist die Gesamtschule Langerfeld darüber hinaus mit dem „Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet.



Stadt-Land-Fluss Projekt

Den Schüler*innen werden in der 8. Klasse im Rahmen des Projektes sieben verschiedene Herausforderungen angeboten, die sie intellektuell, konditionell, sozial und emotional aus ihren persönlichen Komfortzonen herausholen und ihre Grenzen verschieben sollen. Durch die Art der Herausforderung, die die Schüler*innen gemeinsam und selbstständig bewältigen müssen, werden sie in die Lage versetzt, Entscheidungen und deren Wirkungen unmittelbar zu erfahren und Entwicklungen auf ihr eigenes Handeln zu beziehen.



Zum
Imagefilm:



Umweltschule

Unsere Schule versteht sich als Umweltschule. Wir setzen uns im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften, in Projekten und Wettbewerben mit Umwelt- und Klimaschutz, bewusster und gesunder Ernährung und nachhaltigem Konsum auseinander.

So achten wir auch im Schulleben darauf, uns umweltfreundlich und sozial gerecht zu verhalten und zu handeln. Hierzu vermeiden wir überflüssigen Müll, trennen Abfälle, halten unser Schulgelände sauber, verbrauchen nicht mehr Licht und Wasser als notwendig, benutzen fair gehandeltes Schulmaterial, z. B. aus unserem öko-logisch!-Shop, pflegen den Schulgarten und setzen sichtbare Akzente.



Zudem beschäftigen wir uns mit unserer Nachbarschaft und unserem Schulgelände, berücksichtigen hier zunehmend die soziale Dimension, planen gemeinsame Aktionen, auch zu weitergehenden Nachhaltigkeitsthemen.

Die Verankerung nachhaltiger Bildung im Unterricht bildet ein wesentliches Element unseres Schulprofils. In verschiedenen Jahrgangsstufen und Unterrichtsformen können Angebote gezielt gewählt werden, um eigenen Interessen folgend Einblicke in das Spannungsgeflecht zwischen Ökologie, Ökonomie (und Globalisierung) und Soziales zu gewinnen. Dabei stehen die Freude am Entdecken und das Weltverbessern im Vordergrund.



Internationale Kontakte

Seit 2011 ist die GE Langerfeld an vier internationalen Schulpartnerschaften beteiligt. Was damals unter Comenius begann, nennt sich heute Erasmus+. Das Prinzip ist jedoch das gleiche: Es handelt sich um Partnerschaften zwischen Schulen aus verschiedenen europäischen Ländern, die über den Zeitraum von zwei Jahren gemeinsam an einem Projekt arbeiten, ihre Arbeitsergebnisse austauschen und sie zusammen präsentieren und diskutieren. Wichtig dabei ist, dass die Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, ihre Partnerschulen zu besuchen. Um das zu ermöglichen, stellt die Europäische Union sehr viel Geld zur Verfügung. Während eines solchen Erasmus-Treffens sind die Schüler*innen immer in Gastfamilien untergebracht. Bisher haben wir mit Partnerschulen aus Frankreich, Spanien, Italien, Tschechien, der Türkei und den Niederlanden zusammengearbeitet.

Vorrangiges Ziel dieser Partnerschaften ist es, durch Austausch und Begegnungen Vorurteile abzubauen und Interesse an anderen Ländern und Kulturen zu erwecken. Gerade die Projekttreffen bieten den Schüler*innen eine Vielfalt an Erlebnissen, so dass sie mit vielen bleibenden Eindrücken und Freundschaften aus einem solchen Projekt hervorgehen.

Arbeitssprache: Englisch - ja wirklich, alle Arbeitsergebnisse müssen in englischer Sprache angefertigt bzw. präsentiert werden. Auch auf den Erasmus-Treffen sollte man Englisch sprechen, um sich zu verständigen. „Ihr glaubt gar nicht, wie gut das geht!“

Diese internationalen Partnerschaften haben unser Schulleben enorm bereichert und sind zu einem wichtigen Bestandteil unserer Arbeit hier in Langerfeld geworden. Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, an diesen Projekten zu wachsen und dass wir mit unseren Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen eine breite Basis gefunden haben, um solche Projekte auch in Zukunft angehen zu können.



Beratung

Die Beratung an der Gesamtschule Langerfeld dient dem Lernen, Lehren und Zusammenleben in der Schule. Sie hilft Schüler*innen, die Bildungsangebote der Schule ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend zu nutzen. Sie regt schulische Angebote an, die das Lernklima und das Schulleben verbessern. Sie hilft sicherzustellen, dass erfolgreiches, effektives und angstfreies Lehren und Lernen jederzeit möglich ist.

In diesem Zusammenhang gibt Beratung auch Hilfestellungen zur Identitätsfindung, Wertschätzung anderer Menschen, Erziehung zur Selbstverantwortung, Erziehung zur Selbstbefähigung, Hilfe zur Selbsthilfe und der Schullaufbahnberatung.

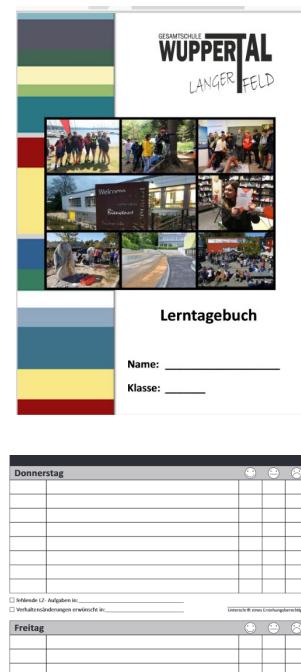
Wichtigste Träger*innen der Beratung in unserer Schule sind die Lehrer*innen, insbesondere die Klassenlehrer*innen, die ihre Arbeit im Rahmen von Jahrgangsteams koordinieren und organisieren. Sie werden von der Schulleitung, den Beratungslehrer*innen und von unseren Sozialpädagog*innen sowie den Mitarbeiter*innen der Multiprofessionellen Teams unterstützt.

Lerntagebuch

In den Jahrgängen 5 und 6 arbeiten wir mit unserem Lerntagebuch. Das Lerntagebuch umfasst neben allgemeinen organisatorischen Seiten (zum Beispiel dem Stundenplan und Lageplan) auch Informationsseiten für Erziehungsberechtigte (Vertretungsplan-App, Regelungen bei Krankheit, Unterrichtsbefreiung, ...).

Der Hauptbestandteil des Tagebuchs ist die Lernzeiten-Wochenübersicht. Hier können von den Schüler*innen zunächst die zu erledigenden Aufgaben notiert werden. Der Wochenrückblick kann auch als Gesprächsanlass zwischen den Lehrer*innen und Schüler*innen genutzt werden und bietet zudem die Möglichkeit zur wöchentlichen Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten.

Zudem können weitere Gespräche und vereinbarte Zielvereinbarungen im Rahmen von Coaching-Gesprächen am Ende des Lerntagebuchs dokumentiert werden.



Inklusion

Die Gesamtschule Langerfeld ist seit dem Schuljahr 2016/2017 eine Schule des Gemeinsamen Lernens und unterrichtet gemäß der inklusiven Bildung Schüler*innen mit und ohne Förderschwerpunkt gemeinsam. In allen Jahrgängen werden inklusive Klassen gebildet, in denen sich auch Schüler*innen mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Förderung befinden. Die Kinder werden neben den Klassen- und Fachlehrer*innen von Sonderpädagoginnen multiprofessionell unterrichtet und unterstützt.

Besonderheiten der Gesamtschule Langerfeld

- Klassenleitungsteam mit 2 Klassenlehrer*innen, die mit einem großen Stundenkontingent im eigenen Jahrgang unterrichten
- Unterricht nach dem Doppelstundenmodell
- Lerncoaching in der Oberstufe
- Klassenfahrten in den Jahrgängen 6 & 10 und eine Studienfahrt in der Q1
- Projektwochen zu Schwerpunktthemen in den Jahrgängen 5, 7, 8, 9, EF und Q2

Sowohl die Vermittlung von Fachwissen als auch die Vermittlung von Kompetenzen ist uns wichtig:

- Teamarbeit und Fähigkeit zur Kooperation
- selbstverantwortliches Lernen
- Methodenkompetenz
- Lernen in Projekten
- soziales Lernen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- internationales und fächerverbindendes Lernen (Erasmus+)
- digitales Lernen im Rahmen des Medienkonzeptes



An vier Tagen (montags, mittwochs, donnerstags und freitags) findet der Unterricht in der Zeit von 7.50 bis 15.45 Uhr statt. Die Schule bietet ein umfassendes Betreuungsangebot an:

- Schultagesbeginn ist ab 7.30 Uhr in der Cafeteria möglich
- eine eigene Mensa-Küche und eine Cafeteria (ganztägig geöffnet) mit vielseitigem Angebot
- Erholungsmöglichkeiten in den Mittagspausen (Offene Angebote)
- ein vielfältiges betreutes Sportangebot
- Freizeiträume und eine gut ausgestattete Schulbibliothek als Medienzentrum mit Computerarbeitsplätzen
- WLAN in allen Klassenräumen/Fachräumen und auf dem gesamten Campus

Jahrgang 5 und 6

- Jahrgang 5: WILUK-Woche („Wir lernen uns kennen“)
- Technik und Hauswirtschaft
- Lernen lernen
- Klassenrat und Streitschlichter
- Gewaltpräventionswoche
- Leistungsförderung in Lernzeiten und individuellen Lernzeiten
- Umgang mit digitalen Medien / Informatik

Jahrgang 7 und 8

- Jahrgang 7: Gewaltpräventionsprojekt („Weil wir es können“)
- Wahlpflichtfach ab Jahrgang 7: Französisch, Naturwissenschaften, Darstellen und Gestalten, Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Informatik
- Leistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch ab Jahrgang 7 und Deutsch ab Jahrgang 8 (Grund- und Erweiterungskurse)
- berufsbezogene Praktika möglich für Schüler*innen mit Förderbedarf

Jahrgang 9 und 10

- ab Jahrgang 9: Latein als zweite oder dritte Fremdsprache möglich
- Leistungsdifferenzierung zusätzlich in Chemie (Grund- und Erweiterungskurse)
- Betriebspraktikum in Jahrgang 9 und intensive Berufsvorbereitung

Jahrgang 11 (EF) bis 13 (Q2)

- Lehrpläne und Anforderungen richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der APO-GOSt NRW
- Französisch und Russisch als neu einsetzende Fremdsprachen
- Sport als 4. Abiturfach
- ab Klasse 12 (Q1) : Leistungskurse in Kunst, Geschichte, Erdkunde, Deutsch, Englisch, Biologie, Mathematik und Pädagogik

Abschlüsse

In der **Sekundarstufe I** (Klassen 5–10) werden an der Gesamtschule folgende Abschlüsse vergeben:

- Erster Schulabschluss nach Klasse 9 (ESA)
- Erweiterter Erster Schulabschluss nach Klasse 10 (EESA)
- Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 - Fachoberschulreife (MSA)
- Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10 mit Qualifikationsvermerk (MSAQ)

In der **Sekundarstufe II** (dazu gehören die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase) werden folgende Abschlüsse vergeben:

- Fachhochschulreife (schulischer Teil)
- Allgemeine Hochschulreiche (Abitur) berechtigt zum Studium an jeder deutschen Universität und an Universitäten im Ausland



Gesamtschule Langerfeld

Heinrich-Böll-Str. 240–250

42277 Wuppertal

Telefon: (0202) 563 6652

Telefax: (0202) 563 8151

www.ge-langerfeld.de

E-Mail: gesamtschule.langerfeld@stadt.wuppertal.de